

_____ - nachfolgend „Auftraggeber“ genannt -

und

_____ - nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt -

haben am _____ einen _____-Vertrag geschlossen, gemäß dem der Auftragnehmer zu verpflichtet ist.

Bezeichnung des Vertrages:

Bestellnummer:

Gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages ist der Auftragnehmer verpflichtet, zur Sicherung aller sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen dem Auftraggeber eine selbstschuldnerische Vertragserfüllungsbürgschaft zu übersenden. Dies vorausgeschickt, übernehmen wir,

_____ - nachfolgend „Bürge“ genannt -

für den Auftragnehmer eine unwiderrufliche, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft gemäß §§ 765 ff. BGB und verpflichten uns, jeden Betrag bis zur Gesamthöhe von

EUR

(in Worten EUR _____)

an den Auftraggeber zu zahlen. Wir können nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden. Die Bürgschaft sichert die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag einschließlich etwaiger Leistungsänderungen, sonstiger Änderungen oder Nachträge, insbesondere auch Rückzahlungsansprüche einschließlich Zinsen, Erstattung von Überzahlung, Mängelansprüche (auch entfernte Mangelfolgeschäden), Schadensersatzansprüche und Ansprüche auf Zahlung einer Vertragsstrafe.

Wir verzichten auf die Einreden aus §§ 770 und 771 BGB, auf Einrede der Aufrechenbarkeit aber nur so weit, wie die Gegenforderung des Auftragnehmers nicht unbestritten oder nicht rechtskräftig festgestellt ist.



Vertragserfüllungsbürgschaft

Wir können uns aus dieser Bürgschaft nicht durch Hinterlegung befreien.

- Die Bürgschaft ist unbefristet.
- Die Bürgschaft erlischt, wenn wir nicht bis zum _____ in Anspruch genommen worden sind.

Unsere Verpflichtungen aus der Bürgschaft erlöschen mit der Rückgabe der Bürgschaftsurkunde.

Gerichtsstand ist der Sitz des Auftraggebers. Für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dieser Bürgschaft gilt deutsches Recht.

Die Bürgschaft ist für den Auftraggeber kostenlos.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Bürgen